

Ort: Demokratische Republik Kongo, Nord Kivu, Goma, Am 05.01.2023

1	Titel des Projekts	Unterstützung der Bildung und der sozioökonomischen Wiedereingliederung von Mädchen zur Bekämpfung der Armut im Osten der Demokratischen Republik Kongo
2	Standort des Projekts (Ort/Region)	<p>AMKA KIJANA, in dem das Projekt die Schneiderei und Schneiderei entwickeln wird, befindet sich in der Gemeinde Goma, Avenue du Mont Goma, Nr. 20, im Südosten der Stadt Goma, Provinz Nord-Kivu (DRK).</p> <p>Die Gegend wird von Geschäftsleuten und jungen Leuten bewohnt, die nach Möglichkeiten suchen.</p> <p>Die sehr arme Bevölkerung lebt von kleinen Berufen wie dem Entladen von Lastwagen, dem Tragen von Waren, dem Bewirtschaften fremder Felder und kleinen Einzelhandelsgeschäften. Die meisten Jugendlichen stammen aus Großfamilien in den Außenbezirken des Zentrums, einige kommen aus weiter entfernten Bezirken im Westen der Stadt. Viele junge Mädchen und Mütter leben unter Bedingungen, die zu wünschen übrig lassen, und viele andere sind Flüchtlinge aus den Kriegen, die aus Kiwanja, Rutshuru, Kishishi, Kibumba und anderen Nachbardörfern kommen, den Kriegen, die in letzter Zeit zwischen unserem Land DRKongo und Ruanda geführt werden.</p>
3	Dauer des Projekts (geplante Dauer)	<p>Die geplante Dauer dieses Projekts beträgt sechs Monate. Amka Kijana organisiert derzeit 4 Berufsbildungsgänge, die 9 Monate dauern (6 Monate Ausbildung und 3 Monate Praktikum). Nach diesem Praktikum werden die Jugendlichen bei der aktiven Arbeitssuche unterstützt. Zusätzlich zu diesen vier Ausbildungsgängen wird es einen neuen Ausbildungsgang geben, der sich mit dem Schneiden und Nähen befasst. Dieser wird 6 Monate dauern.</p>
<p>Projektträger/Rechtsreferent (Organisation)</p> <p>Name und Rechtsstatus: AMKA KIJANA ist ein gemeinnütziger Verein, der auf Provinzebene vom Gouverneur der Provinz Nord-Kivu anerkannt wird.</p> <p>Telefon (Mobiltelefon): +243 990494572 E-Mail: danielkashubak@gmail.com</p> <p>Bankverbindung Name der Bank: Bank of Africa RDC Kontoinhaber : AMKA KIJANA ASBL IBAN-Nummer: 04534110003 SWIFT-Code: AFRICDKSXXXX</p> <p><u>Rechtlich Verantwortliche Personen (Person, die befugt ist, die rechtlich verantwortliche Person zu vertreten)</u></p> <p>Name: Herr Muhindo Kashuba Daniel E-Mail: danielkashubak@gmail.com Direkte Zeilennummer Oder Handy: +243 990494572</p>		

Personen, die für finanzielle Angelegenheiten und die Durchführung der Aktivitäten verantwortlich sind

1. Name: Nicole Shamamba: Buchhalterin, nickyshamamba@yahoo.com +243 997 900 987
2. Serge Byemba: Projektbeauftragter, sbyemba@gmail.com +243 992 173 804

Antragsteller

Name: Muhindo Kashuba Daniel: Vorsitzender von AMKA

E-Mail: danielkashubak@gmail.com Durchwahlnummer

Oder Handy: +243 990 494 572

Name der Kontaktperson (Projektkoordination)

Name: Muhindo Kashuba Daniel

E-Mail: danielkashubak@gmail.com Telefonnummer: +243 990 494 572

Ort und Datum: 10/Dezember/2022.

Name der rechtlich verantwortlichen Person: MUHINDO KASHUBA DANIEL

Unterschrift der rechtlich verantwortlichen Person:.....



A. Rechtfertigung/Relevanz des Projekts

	Informationen, die für JAMBO BUHIMBA von besonderem Interesse sind
Die Betroffenen des Projekts	<p>a) Beschreibung der Merkmale der Zone :</p> <p>Die Demokratische Republik Kongo befindet sich in einer komplexen und lang anhaltenden Krise mit massiven Ausmaßen. Die größten Probleme der Begünstigten, die das Projekt anspricht, sind Armut und fehlende Arbeitsmöglichkeiten.</p> <p>Aufgrund des Klimas, des Bodenreichtums und der Vegetation ist Nord-Kivu eine überwiegend agrarisch-pastorale Provinz mit einer geschätzten Bevölkerung von 4,5 Millionen im Jahr 2005 und einer Fläche von 59.483 Quadratkilometern. Ein großer Teil seiner Bevölkerung betreibt Gemüseanbau (Kartoffeln und Gemüse), ein anderer Teil betreibt Nahrungsmittelanbau (Maniok, Bohnen, Süßkartoffeln, Yamswurzel, Paddy, Weizen usw.). Goma, die Verwaltungshauptstadt von Nord-Kivu, liegt am Nordufer des Kivu-Sees inmitten eines wunderschönen Amphitheaters, das von der Virunga-Vulkankette gezeichnet wird. Zwei Krater sind noch aktiv: der Nyiragongo und der Nyamulagira (letzterer ist zum Zeitpunkt des Schreibens dieser Zeilen gerade ausgebrochen, hat aber keine Auswirkungen auf die Stadt und ihre Bewohner). Die Stadt hat sich historisch um den Mont Goma herum angesiedelt, den ehemaligen Vulkan, der ihr auch ihren Namen gab (der von "ngoma" abgeleitet ist, was auf Swahili Trommel bedeutet, wahrscheinlich wegen ihrer Form). Goma ist heute eine der verkehrstechnisch am besten erschlossenen Städte des Landes. Sie ist oft über die ruandische Hauptstadt Kigali zu erreichen, die über einen internationalen Flughafen verfügt (u. a. Brussels Airlines und Air France).</p> <p>b) Die Bevölkerung in Nord-Kivu ist sehr jung, da die Hälfte der Bevölkerung unter 15 Jahre alt ist. Die Arbeitslosigkeit ist relativ hoch (6,1%). Kinderarbeit ist ein sehr besorgniserregendes Problem, da ihre Erwerbsquote bei 19,2% liegt. Der</p>

Agrarsektor stellt mehr als 7 von 10 Arbeitsplätzen zur Verfügung. Nord-Kivu weist eine Nettoeinschulungsquote im Primarbereich von 53,2% auf und das Bildungsniveau ist ein diskriminierender Faktor für den Lebensstandard: Je höher das Bildungsniveau des Haushaltsvorstands, desto größer ist die Chance, der Armut zu entgehen. Der Arbeitsmarkt in Nord-Kivu weist eine Erwerbsquote von 59,3% auf, die leicht unter dem nationalen Durchschnitt von 60,2% liegt. Für die Gesundheitsversorgung umfasst die Gesundheitsinspektion der Provinz Nord-Kivu 413 Gesundheitszentren, d.h. ein Zentrum für fast 11.000 Einwohner (bei einer Schätzung von 4,5 Millionen Einwohnern für die gesamte Provinz). Die Zentren sind in 22 Gesundheitszonen aufgeteilt, die von 22 allgemeinen Referenzkrankenhäusern koordiniert werden. Auf den mittleren Ebenen befinden sich 21 Referenzkrankenhäuser und Gesundheitszentren. Im ersten Halbjahr 2005 stand Malaria mit 36% der Arztbesuche und 22% der krankheitsbedingten Todesfälle an erster Stelle (Daten der Gesundheitsaufsichtsbehörde der Provinz Nord-Kivu). Auf den ersten Plätzen der Krankheiten folgen blutige Diarrhöe (über 6.600 Fälle) und Cholera (über 4.600 Fälle). Kinderarbeit ist in der Provinz eine traurige Realität, da die Erwerbsquote für die Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen bei 19,2% liegt (gegenüber 9,1% in der DRK). Auch die Erwerbsquote der 15- bis 24-Jährigen liegt über dem nationalen Durchschnitt (51,6% gegenüber 44,2% in der DRK). In Nord-Kivu sind 35% der Bevölkerung im Alter von 10 Jahren und älter nicht erwerbstätig (36,8% in der DRK), während 55% der Bevölkerung erwerbstätig sind. Die Beschäftigung erfolgt hauptsächlich auf selbstständiger Basis, da das Bildungssystem die unternehmerischen Fähigkeiten nicht früh genug fördert und die hohe Arbeitslosenquote auch auf das Missverhältnis zwischen Ausbildung und Beschäftigung zurückzuführen ist. Das Projekt trägt daher zur Verbesserung des Status von gefährdeten Personen und ihrer Situation bei, um ihre zukünftige Eingliederung in die Gesellschaft durch die Organisation von Berufsbildungsmaßnahmen, die den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes entsprechen, zu erleichtern.

- c) Die größten Herausforderungen bei der Lösung der Probleme liegen auf sozialer und politischer Ebene. Jahrzehntelange Schocks haben den humanitären Bedarf und die Anfälligkeit erhöht und den Anteil der Bevölkerung, der unter den Auswirkungen von Gewalt und Konflikten, Ausbrüchen von Epidemien, anhaltender akuter Unterernährung und Ernährungsunsicherheit leidet, schrittweise vergrößert. Obwohl der humanitäre Bedarf im gesamten Land besteht, ist der Osten der Demokratischen Republik Kongo mit über 1,6 Millionen Binnenvertriebenen, die hauptsächlich vor Gewalt und bewaffneten Konflikten fliehen, weiterhin am stärksten von der Krise betroffen, die durch die schwachen Strukturen des kongolesischen Staates und ihre begrenzte Fähigkeit, die Grundbedürfnisse der Bevölkerung zu decken, verschärft wird. Trotz der Fortschritte, die bei der Wiederherstellung einer gewissen Stabilität in weiten Teilen des Landes und dem Aufbau von Institutionen erzielt wurden, lebt die Mehrheit der Bevölkerung weiterhin in tiefster Unsicherheit, wodurch sie anfälliger für multiple Schocks ist, die unter anderem durch Konflikte, Spannungen in den Nachbarländern, Epidemien und verheerenden Naturereignisse verursacht werden.

Der politische Kampf um die Kontrolle über Land und natürliche Ressourcen ist nach wie vor die Hauptquelle des Konflikts. Mehr als 50 bewaffnete Gruppen operieren weiterhin in der Demokratischen Republik Kongo, vor allem in den östlichen Provinzen. Seit mehr als sechs Monaten richtet die M23 in der besagten Provinz Verwüstung an. Mehr als 50.000 Menschen sind aus ihren Dörfern und Städten geflohen. Als wäre das noch nicht genug, machen im hohen Norden die islamischen Terroristen ADF das Gesetz. Die Kongolesen erwarten, dass die Regierung ihre Verantwortung wahrnimmt, indem sie die Kontrolle über die Boden- und Bodenschätze garantiert.

In Nord-Kivu sind fast 70% der Bevölkerung im arbeitsfähigen Alter in der informellen Wirtschaft tätig, mit allen Problemen, die mit diesem Sektor verbunden sind: geringes Einkommen, fehlender Sozialschutz, Gefahr von Missbrauch und Ausbeutung. Ein Großteil dieser Arbeitnehmer sind Jugendliche mit geringer oder fehlender Schulbildung oder Ausbildung, Frauen, Binnenvertriebene, Menschen mit Behinderungen oder HIV/AIDS; alle diese Gruppen leben in großer Armut, was ihre Verwundbarkeit erhöht.

d) Dieses Projekt wurde entwickelt, um zum Wirtschaftswachstum und zur Verbesserung der Lebensqualität der Bevölkerung, insbesondere der Mädchen, beizutragen, weil es den Mädchen die Möglichkeit gibt, Berufsausbildungskurse in Schneidern und Nähen zu absolvieren, die der Nachfrage des Arbeitsmarktes nach qualifizierten und kompetenten Arbeitskräften entsprechen. Das Projekt ist so konzipiert, dass es den neuen sozioökonomischen Möglichkeiten der Region Nord-Kivu, die zu den ärmsten Provinzen der Region zählt, durch die Entwicklung von 4 Ausbildungsgängen gerecht wird: Schreinerei, Maurerei, Anpassung & Schweißen, Elektrik, die AMKA KIJANA bereits entwickelt. Zu diesen vier Ausbildungsgängen kommt noch Schneidern und Nähen hinzu, um junge, arbeitslose Mädchen auszubilden. Diese Hauptstudiengänge sind auf die Anpassung und Eingliederung der Jugendlichen in das sozioökonomische Leben ausgerichtet. Nach sechs Monaten Ausbildung werden die Jugendlichen für ein dreimonatiges Praktikum in die Berufswelt entlassen. Der Praktikumsplatz wird vom Arbeitsamt in Amka Kijana beantragt. Die Nachbereitung des Praktikums wird ebenfalls von demselben Arbeitsamt betreut. Das Arbeitsamt verfügt über eine Datenbank, die alle Unternehmen und ihre Größe enthält. Es hat noch mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen, insbesondere in Bezug auf seine interne institutionelle Politik. Darüber hinaus werden diese jungen Menschen nach dem Berufspraktikum durch eine Reihe von Schulungen im Bereich Unternehmertum bei der aktiven Arbeitssuche unterstützt. Für das Jahr 2021-2022 wurden mehr als 30 Jugendliche bei der Arbeitssuche begleitet. Was dieses Projekt zur sozioökonomischen Eingliederung junger Mädchen betrifft, so werden sie nach der Schulung zur Stärkung ihrer Fähigkeiten in Branchen zusammengefasst, um kleine Unternehmen zu gründen. Aus diesem Grund wird der Mikrokreditabteilung ein Rotationsfonds zur Verfügung gestellt, damit sie die Mikroprojekte der Jungunternehmer analysieren kann. Organisatorisch werden diese Projekte der Jugendlichen vom Arbeitsamt betreut und finanziell werden sie von der Mikrokreditabteilung betreut, die wir einrichten wollen.

B. ZIELGRUPPEN UND EXTERNE TEILNEHMER

Direkte Nutznießer des Projekts

Wie viele Personen

- a) 1 Workshop für AMKA KIJANA wird 30 gefährdete Mädchen für 6 Monate aufnehmen
- b) Die Hauptbegünstigten des Projekts sind Mädchen im Alter von 14 bis 30 Jahren, die zu den am stärksten gefährdeten Gruppen in der Stadt Goma gehören und sich den Schulbesuch oder ein Universitätsstudium nicht leisten könnten. Die meisten dieser Mädchen sind Opfer von Gewalt jeglicher Art. Die meisten Familien, aus denen diese Mädchen in der Ausbildung stammen, leben unter prekären Bedingungen: enge Behausungen aus Abfallmaterialien, sexuelle Gewalt, Prostitution, Mädchenmütter, kinderreiche Familien, arbeitslose Eltern, die von der Notdurft leben: Kohle schleppen oder LKWs entladen, Landarbeiter, die im Akkord bezahlt werden, Hausarbeit.

Die direkten Nutznießer dieses Projekts sind marginalisierte, arme Mädchen, die Opfer von Kriegen und Gräueltaten, ja sogar von Konflikten zwischen Gemeinschaften und sexueller Gewalt sind:

- Gefährdete Jugendliche, Mädchen und Jungen, mit einem Durchschnittsalter zwischen 14 und 30 Jahren, die gefährdet sind; diese Jugendlichen benötigen dringend eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung (in der sie Berufe erlernen, die den Anforderungen des Arbeitsmarktes entsprechen),
- Diese Mädchen sind sehr arme Kinder aus verschiedenen ethnischen Gruppen, ehemalige Mädchensoldaten, Straßenmädchen und Mädchen, die Opfer von Sexsklaverei geworden sind;

c) Warum haben Sie diese Gruppen ausgewählt, wie lange arbeiten Sie schon mit diesen Gruppen?

Die Bevölkerung in Nord-Kivu ist sehr jung, da die Hälfte der Bevölkerung unter 15 Jahre alt ist. Die Arbeitslosigkeit ist relativ hoch (6,1%). Kinderarbeit ist ein sehr besorgniserregendes Problem, da ihre Erwerbsquote bei 19,2% liegt. Der Agrarsektor stellt mehr als 7 von 10 Arbeitsplätzen zur Verfügung. Nord-Kivu weist eine Nettoeinschulungsquote im Primarbereich von 53,2% auf und das Bildungsniveau ist ein diskriminierender Faktor für den Lebensstandard: Je höher das Bildungsniveau des Haushaltsvorstands, desto größer ist die Chance, der Armut zu entkommen.

- d) Der Arbeitsmarkt in Nord-Kivu weist eine Erwerbsquote von 59,3% auf, die leicht unter dem nationalen Durchschnitt von 60,2% liegt. Kinderarbeit ist in der Provinz eine traurige Realität, da die Erwerbsquote für die Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen bei 19,2% liegt (gegenüber 9,1% in der DRK). Auch die Erwerbsquote der 15- bis 24-Jährigen liegt über dem nationalen Durchschnitt (51,6% gegenüber 44,2% in der DRK). In Nord-Kivu sind 35% der Bevölkerung im Alter von 10 Jahren und älter nicht erwerbstätig (36,8% in der DRK), während 55% der Bevölkerung erwerbstätig sind. Die Beschäftigung erfolgt hauptsächlich auf selbstständiger Basis, da das Bildungssystem die unternehmerischen Fähigkeiten nicht früh genug fördert und die hohe Arbeitslosenquote auch auf das Missverhältnis zwischen Ausbildung und Beschäftigung zurückzuführen ist. Das Projekt trägt also dazu bei, den Status von gefährdeten Personen und ihre Situation zu verbessern, um ihre zukünftige Eingliederung in die Gesellschaft

	<p>durch die Organisation von Berufsbildungsmaßnahmen, die den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes entsprechen, zu erleichtern. AMKA KIJANA nimmt Jungen und Mädchen im Alter von 14 bis 20 Jahren auf, die in der Umgebung und auch im Nyiragongo-Territorium und in weiter entfernten Gebieten wie Masisi und Rutshuru identifiziert wurden. Die mitgeteilten Aufnahmekriterien sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Grundschule mit ihrem Zeugnis oder Zertifikat abgeschlossen haben ; - Jugendliche, deren Schulalter fortgeschritten ist, werden auf Berufe verwiesen, um die Praxis zu absolvieren; - Ein Bogen über den Grad der Gefährdung wird erstellt, um den Grad der Gefährdung jedes Jugendlichen zu erfahren. <p>Für die Durchführung des Projekts werden die Zielgruppen in die Schneiderei und Näherei eingeteilt, die ihrer Zustimmung entspricht. Das Sozialteam wird den Grad ihrer Verletzlichkeit durch Familienbesuche feststellen. Der Unterricht findet täglich ab 7.30 Uhr statt und endet um 12.30 Uhr mit dem theoretischen Unterricht, außer sonntags. Der praktische Unterricht dauert bis 15 Uhr.</p>
<p>Die anderen Partner</p>	<p>Die anderen indirekten Nutznießer sind die Eltern, die die ersten Erzieher ihrer Kinder sind, die Ausbilder der Berufskurse, die sozialen Betreuer. In ihren jeweiligen Aufgaben bringen sie Wissen und Know-how in die Bewältigung der Lernprozesse ein und vermitteln soziale Kompetenzen in der täglichen Praxis des Zusammenlebens. So können Jugendliche, die den Kurs im Berufszentrum absolviert haben, ein einjähriges Berufspraktikum in den zuständigen Institutionen unter Begleitung des Arbeitsamtes absolvieren. Nach neun Monaten können sie vom Arbeitsamt bei der aktiven Arbeitssuche begleitet werden, um ihre sozio-professionelle Eingliederung mit einkommensschaffenden Aktivitäten zu erreichen.</p>

C. PROJEKTUMSETZUNG WIRKUNGSACHSE- ERFASSUNG DER WIRKUNGEN

<p>Strategie und Planung des Projekts.....</p>	
<p>1.1. Entwicklungsziel/ indirekter Effekt</p>	<p>Ziel des Projekts ist es, die Bildung und sozioökonomische Wiedereingliederung gefährdeter Mädchen zu unterstützen, um die Armut im Osten der Demokratischen Republik Kongo zu bekämpfen. Das Projekt bietet jungen Mädchen die Möglichkeit einer Ausbildung im Schneiden und Nähen, die ihnen die Chance gibt, eine angemessene Arbeit zu finden. Dies geschieht durch die Unterstützung des Arbeitsbüros von AMKA KIJANA und durch einkommensschaffende Aktivitäten(AGR), die nach Abschluss ihrer Ausbildung eingerichtet werden sollen. Die Mädchen werden in Gruppen zusammengefasst und werden außerhalb der Aktivitäten von AMKA KIJANA Workshops zu ihrer eigenen Finanzierung einrichten.</p>
<p>Ziele des Projekts/ angestrebte direkte Effekte</p>	<p>Unterziel 1: Registrierung, Orientierung und Verbleib von 30 Mädchen</p>

Unterziel 2: 1 Ausbilder in Methoden des informellen beruflichen Lernens umschulen

Unterziel 3: Verbesserung der Ausrüstung und des Verbrauchsmaterials in der Zuschneide- und Nähwerkstatt

Unterziel 4: 30 weibliche Auszubildende sollen eine Berufsausbildung erhalten.

Unterziel 5: Sicherstellung der beruflichen Eingliederung der vom Projekt angesprochenen weiblichen Lernenden in den Arbeitsmarkt

...Strategie und Planung des Projekts....

1.2. Aktivitäten

Aktivität.1.1: Organisieren Sie eine Informationsveranstaltung mit den politisch-administrativen Behörden über die Umsetzung des Projekts, um ihre Mitarbeit zu erbitten.

Aktivität.1.2: Anmeldung, Orientierung und psychosoziale Betreuung gefährdeter Mädchen: Zuhören, Familienbesuche, Vermittlung zwischen den Akteuren, die für gefährdete Jugendliche und Kinder verantwortlich sind, um eine qualitativ hochwertige Berufsausbildung zu erhalten.

Aktivität 2.1 Umschulung von Ausbildern durch Einführung des kompetenzorientierten Ansatzes in eine lernerzentrierte Pädagogik und systematische Einführung von aktiven Methoden als Ergänzung zu den traditionellen Methoden

Aktivität 2.2. Entwurf Produktion von einem angepassten Ausbildungsmodul für die Fachrichtung Schneidern und Nähen.

Hypothese 2.2: Die Lernmodule stehen nicht rechtzeitig zur Verfügung. Für diese Frage wird ein Aktivitätenkalender erstellt, der den Zeitraum angibt, in dem die traditionellen Module den aktualisierten Kompetenzmodulen vorgezogen werden.

Aktivität 2.3 Ausstattung mit Lehrmaterialien für den Erzieher

Tätigkeit.3.1: Organisation der Versorgung der Zuschneiderei und Näherei mit Lagermaterial, Rohstoffen und Ausrüstung

Hypothese 3. 1: Fehlende Rohstoffvorräte : Zu diesem Zweck wird vor, während und nach der Projektlaufzeit ein System zur Stärkung der Logistik- und Beschaffungsabteilung eingeführt.

Aktivität.3.2: Verstärkung der Materialien und Rohstoffe in der Werkstatt.

Aktivität.3.3: Verstärkung der Ausstattung des **Arbeitsbüros**

Hypothese 4.1: Verlust von Werkzeugen vor Ablauf des Projekts. Um dieses Problem zu lösen, wird der Lagerverwalter durch Kontroll- und Managementinstrumente unterstützt. Ebenso wird der Logistiker, sich über die permanente und intermittierende Inventur der Werkzeuge und Materialien bewusst sein.

Aktivität 4.2. **Stärkung der Werkzeuge für die Ausbildung in Werkstätten für Mädchen**

Aktivität 5.1: Suche nach großen Zuschneide- und Nähwerkstätten und Unterzeichnung von **Praktikumsverträgen** für weibliche Lernende.

Ein Partnerschaftsprotokoll zwischen 10 großen Schnitt- und Nähateliers und AMKA KIJANA, um 75% der Jugendlichen ein Praktikum zu ermöglichen.

Aktivität 5.2: Zahlung von Gebühren für die Vermittlung von Praktika für Jugendliche in Unternehmen

In Anbetracht der Arbeitslosenquote und des oben genannten Beschäftigungsniveaus **wird in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt ein Programm zur Vermittlung von Praktika für einen Zeitraum von drei Monaten eingeführt**, um die Mädchen auf das sozioprofessionelle Leben vorzubereiten. Das **Ziel des Arbeitsamtes ist die "Begleitung der Jugendlichen bei der aktiven Arbeitssuche und die Bereicherung des Berufs- und/oder Fortbildungspraktikums"**. Dieses Büro wird **alle Kontakte** zu Schneide- und Nähwerkstätten herstellen, die dem Profil der jugendlichen Zielgruppe entsprechen, und den Jugendlichen die sozio-professionelle Integration erleichtern.

Hypothese 5.2: Mangel an Praktikumsplätzen. Tatsächlich wird eine Planung über die Kontaktaufnahme, die Kenntnis der Standards der Unternehmen vor dem Praktikumszeitraum vorgenommen.

Aktivität 5.3: Unterstützung der Aktivitäten zur Überwachung und Bewertung der Praktika der Jugendlichen (Transport des Betreuers, Praktikumsjury, ...)

Ein Teil der Monitoring- und Evaluierungsaktivitäten für die Lernenden im Praktikum wird vom AMKA KIJANA Arbeitsbüro durchgeführt.

Aktivität 5.4: Unterstützung der Feldaktivitäten des Arbeitsamts, das eingerichtet wurde, um Jugendliche bei der aktiven Arbeitssuche zu begleiten.

Aktivität 6.1. Organisation von Schulungen zum Thema Unternehmertum für Jugendliche durch das Arbeitsamt

Nach Abschluss ihres Praktikums sollen die Jugendlichen durch die Organisation einer Ausbildung in Unternehmertum begleitet werden. Diese sehr nützliche Zeit wird sie auf die Planung und Identifizierung von Aktivitäten vorbereiten, die sie im Hinblick auf ihre sozio-professionelle Eingliederung unternehmen sollen.

Hypothese 6.1. Die Jugendlichen werden aufgrund ihres Bildungsniveaus nicht in die Projektvorschläge einbezogen.

Aktivität 6.2. Organisieren Sie die berufliche Eingliederung von 25% der im CAP AMKA KIJANA ausgebildeten Jugendlichen: 10 ausgebildete Jugendliche wurden in Workshops zu ihrer Berufsausbildung eingestellt.

Strategie: Mit den Zielwerkstätten wird ein Partnerschaftsprotokoll unterzeichnet, um die Jugendlichen in Arbeit zu bringen. Das Arbeitsamt besitzt im Vorfeld die Liste der Partner für das Berufspraktikum und die Liste der lokalen Werkstätten, die auf eine professionelle Einstellung warten.

Aktivität 7.1: Einrichtung eines Schneiderateliers im Stadtzentrum zur Einstellung von etwa 15 jungen Finalisten.

Strategie: Diese Werkstatt wird die Aufgabe haben, die jungen Finalisten wieder in den Arbeitsmarkt einzugliedern, weshalb ein Teil des Praktikums dort absolviert wird. Außerdem wird die Werkstatt im Stadtzentrum eingerichtet.

Aktivität 7.2. Gruppierung der jungen Finalisten in 4 Gruppen, um Zugang zu den rotierenden Fonds der AGRs zur Selbstfinanzierung zu erhalten.

Hier wird ein Fonds für die Mikrokreditabteilung bereitgestellt, in der die Jugendlichen ihre Projekte vorstellen. Auf der Grundlage des wettbewerbsorientiert vorgestellten Projekts wird ihnen turnusmäßig eine rückzahlbare Finanzierung in Form eines Kredits für einen bestimmten Zeitraum gewährt.

Das Büro für Mikrokredite und das Arbeitsamt wird die Betreuung oder Begleitung übernehmen

Hypothese 7.2: Fiskalisierung durch den kongolesischen Staat, kongolesische Steuern: Strategie: Was die Entgegennahme von Anträgen von Jungunternehmern betrifft, so wird die Mikrokreditabteilung die

	<p>Anträge auf Mittel von jungen Menschen entgegennehmen, die vom Arbeitsamt empfohlen wurden. Was das Arbeitsamt betrifft, so soll es die Liste der Jungunternehmerinnen vorschlagen, deren Rentabilitätsstudien positiv sind.</p> <p>Daher wird beim öffentlichen Dienst ein Antrag auf Steuerbefreiung im Namen der gemeinnützigen Organisation AMKA KIJANA zugunsten dieser gefährdeten Jugendlichen beantragt.</p>
<p>2.4. Maßnahmen</p>	<p>Ergebnis.1. : <i>30 gefährdete Jugendliche</i> im Alter von 15-20 Jahren, darunter 30 % Mädchen, werden aufgenommen, eingeschrieben und in Berufsberufen orientiert.</p> <p>Ergebnisse 2. Ein Pädagoge wird in informellen und formellen Ansätzen des beruflichen Lernens umgeschult.</p> <p>Ergebnis.3: Eine hochwertige Ausstattung, Rollmaterial, Rohstoffe sind in der Schneide- und Nähwerkstatt verfügbar.</p> <p>Ergebnis 4. 30 Schülerinnen werden im Schneiden und Nähen ausgebildet.</p> <p>Ergebnis. 5. 75% der Jugendlichen, die eine Berufsausbildung absolviert haben, wird ein Berufspraktikum für 3 Monate garantiert.</p> <p>Ergebnis 6. Eine Begleitung bei der aktiven Arbeitssuche wird durch das Arbeitsamt gewährleistet.</p> <p>Ergebnis.7: Es wurden einkommensschaffende Aktivitäten entwickelt, um die Selbstfinanzierungsprojekte der jungen Begünstigten zu unterstützen.</p>
<p>2.5. Team zur Erreichung der Projektziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> - MUHINDO KASHUBA Daniel, Vorsitzender von AMKA KIJANA, zuständig für die allgemeine Überwachung, Einhaltung der Regeln, Verfahren, Unterstützung beim Aufbau von Kapazitäten; Verbindung zu den Partnern, die das Projekt unterstützen: +243 990494572 danielkashubak@gmail.com - Serge Byemba, Projektbeauftragter des Salesianischen Projektbüros für den Osten, zuständig für die Unterstützung der Kohärenz der Interventionen, Überwachung der Projektdurchführung (Abstimmung des narrativen und finanziellen Berichts) , sbyemba@gmail.com +243 992 173 804 - Nicole SHAMAMBA: Buchhalterin des Büros und verantwortlich für die Bereitstellung des Finanzberichts nickyshamamba@yahoo.com +243 997 900 987 - 1 Lehrer - 2 Beamte des Arbeitsamtes

D. BUDGET im Anhang